

Online-Umfrage zu Vornamen/Phantasienamen, sozialer Herkunft und den Bildungserfolg von Schülern/Schülerinnen

Beitrag von „lera1“ vom 18. Juni 2019 16:01

Ich glaube nicht, daß das mit Vorurteilen zu tun hat - ich denke eher, es hat damit zu tun, daß diese "kreativen" Namen primär von bildungsfernen Eltern vergeben werden. Wenn das Kind dann auch nicht bildungsaffin ist (woher denn auch, wenn die Eltern dem Kind nicht vorleben, daß Lesen, Interaktion mit der Umwelt von klein auf, Interesse an der Umwelt, kurz: Bildung im weiteren Sinne wichtig sind), dann wird sich dies wohl auch in den Noten niederschlagen.... Dazu braucht es dann keinerlei Vorurteile, die wir Lehrer angeblich allesamt haben...